

Armut, Reichtum und Ungleichheit in Deutschland
Wintersemester
2022/23
Kurzbeschreibung

Dozentin: Helena Vitt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Sozioökonomie

Email: helena.vitt@uni-due.de
Campus Duisburg, LE 407a

Donnerstag, 10.00 - 12.00 Uhr

A. Kurzbeschreibung und Lernziele

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Ungleichheitsforschung und der deutschen Steuerpolitik. Neben einer Einführung in die Erfassung und Entwicklung verschiedener Arten sozioökonomischer Ungleichheit, lernen die Studierenden aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Debatten zum Thema Ungleichheit kennen. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darin, zu erlernen, das Phänomen der Ungleichheit einschätzen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, die Basistexte zu lesen und sich aktiv an den Diskussionen des Seminars zu beteiligen.

Durch die Teilnahme erhalten die Studierenden (1) einen vertieften Einblick in die aktuelle Forschung zum Thema Ungleichheit (2) erwerben Kompetenzen für die selbständige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Analysen von Ungleichheit, (3) entwickeln ihre Präsentationskompetenzen.

C. Themenüberblick

Sitzung	Termin	Thema
0	13.10.	Keine Sitzung
1	20.10.	Wie sind Einkommen und Vermögen in Deutschland verteilt? – Messung und Entwicklung von Ungleichheitsindikatoren
2	27.10.	Wer sind die Reichen und warum? Struktur und Entstehung von Reichtum der Top 1%
3	03.11.	Trifft der Klimawandel alle gleich? – Ungleichheit und Klimagerechtigkeit
4	10.11.	Ungleichheit- Wo ist das Problem? Der Diskurs über Ungleichheit
5	17.11.	Jeder kann es schaffen?! - Chancengerechtigkeit und die Great Gatsby Kurve
6	24.11.	Globale Ungleichheit – Die Elefanten-Kurve
7	01.12.	Das deutsche Steuern- und Abgabensystem
8	08.12.	Wessen Stimme zählt? - Politische Auswirkungen von Ungleichheit
	15.12.	Keine Sitzung
	22.12.	Weihnachtsferien
	29.12.	Weihnachtsferien
	05.01.	Weihnachtsferien
9	12.01.	Death of Despair - Soziale Auswirkungen von Ungleichheit
10	19.01.	Makroökonomische Auswirkungen von Ungleichheit
11	26.01.	Was tun gegen Ungleichheit?
12	02.02.	Aktuelle Krisen und Ungleichheit Abschluss

D. Leistungsanforderungen

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus den folgenden Teilleistungen:

- (1) **Ein** Kurz-Essay zu einer vorgegebenen Fragestellung (20% der Endnote)
- (2) **ein** Memo (Hausarbeit) zur Situation der Einkommens- und Vermögensverteilung eines ausgewählten Landes (80% der Endnote)

Wichtig: Die Leistungen (1) und (2) müssen als PDF-Dateien hochgeladen werden. Andere Dateiformate können nicht berücksichtigt werden. Abgaben können nur über Moodle in den dafür vorgesehenen Aufgaben erfolgen. Eine Abgabe per E-Mail ist nicht möglich.

(1) Kurz Essay

Länge: 500 Wörter

Einzureichen bis: **16. Dezember 2022**, 23:59 Uhr

Beantworten Sie die folgende Frage:

Welche Rolle spielt sozioökonomische Ungleichheit in unserer Gesellschaft? Nennen Sie einige sehr spezifische Problemstellungen und liefern Sie fundierte Begründungen, Rechtfertigungen und konkrete Beispiele, um Ihre Behauptungen zu untermauern.

Dabei sollten Sie die folgenden Bewertungskriterien berücksichtigen:

Kriterium 1: ARGUMENT

- Themendefinition und/oder Kontroverse, die definiert und gerechtfertigt ist
- Argumentation/Analyse, die logisch und kohärent ist
- Belege (Evidenzen) und Beispiele, die für das Thema und die Argumentation relevant sind

Kriterium 2: STRUKTUR

- Kohärenz und Zweckmäßigkeit der Struktur und Organisation des Textes
- Eine der Wortlänge, dem Zweck und der Form angemessene Struktur
- Eine kohärente Anordnung und Entwicklung von Ideen
- Schlussfolgerung, die den Aufsatz zusammenführt - Verknüpfung von These, Argument und Belegen.

Kriterium 3: PRÄSENTATION

- Wissenschaftlicher Schreibstil
- Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck

(2)

Das Memo zur Situation der Einkommens- und Vermögensverteilung eines ausgewählten Landes sollte präzise und punktgenau die Struktur und Entwicklung der Ungleichheit in den letzten Jahren darstellen. Dies sollte zum einen mit der Erstellung und Interpretation verschiedener Graphiken erfolgen und zum anderen durch die Analyse relevanter Literatur. Dabei sollten folgende Aspekte in dem Memo berücksichtigt werden:

- Aktueller Stand der Ungleichheit von Einkommen und Vermögen (Verwendung von verschiedenen Indikatoren wie Gini-Koeffizienten, P20/P80, Palma-Ratio) und Entwicklung über die letzten Jahre
- Struktur der Ungleichheit (Wie ist die Entwicklung der einzelnen Dezile?)
- Mögliche Ursachen für steigende oder nicht steigende Ungleichheit (Steuersystem, Sozialsystem)
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation

Das Memo sollte nicht länger als 15 Seiten sein. Der Sinn eines Memos liegt darin, einer Person einen präzisen, aber schnellen Einblick in eine Thematik zu liefern. Am besten stellen Sie sich vor, dass Sie als Mitarbeiter*in eines Bundestagsabgeordneten einen Termin zum Thema „Ungleichheit in Italien- Was kann getan werden“ vorbereiten. Ihr Abgeordneter kennt sich zwar mit der Thematik von Ungleichheit grundsätzlich aus, kennt die konkrete Situation in Italien aber nicht. Das Memo soll ihm dabei helfen, in der halben Stunde vor dem Termin, die er zur Vorbereitung hat, einen schnellen, aber ausreichenden Einblick in das Thema zu bekommen. Hilfreich sind dabei vor allen Dingen Abbildungen. Weitere Informationen zum Memo werde ich Ihnen auf Moodle zur Verfügung stellen.

Das Memo muss bis zum **03. März 2023 um 23:59** Uhr auf Moodle unter dem entsprechenden Abgabepunkt hochgeladen werden. Bitte laden Sie ausschließlich PDF Dateien hoch. Andere Formate werden nicht berücksichtigt.

Studienleistung

Die Studienleistung umfasst eine Präsentation zu einem Text der Zusatzliteratur.

(1)

Die Präsentation soll 10 Minuten umfassen und dabei die

- (1) Die Kernaussagen des Textes wiedergeben
- (2) Den Text in den Kontext des jeweiligen Seminarthemas einordnen
- (3) Die Aussagen im Text kritisch reflektieren.
- (4) Diskussionsfrage zum Abschluss

Die Deadline dazu ist immer der entsprechende Donnerstag.

Die Vergabe der Themen erfolgt hier auch wieder nach „First come, first serve“ über eine Moodle-Umfrage.

Zweitversuch

Bei Nicht-Bestehen von einer oder allen Teilleistungen müssen die jeweils nicht bestandenen Teile neu eingereicht werden. Bei Nicht-Bestehen von Teilleistung (1) erhalten Sie eine neue Fragestellung, die Sie wieder in Form eines Essays beantworten müssen. Bei Nicht-Bestehen von Teilleistung (2) erhalten Sie ein neues Land zu dem Sie das Memo verfassen müssen. Bei Nicht-Bestehen von Teilleistung (3) müssen Sie eine Präsentation zu einem anderen Land halten. Bei Nicht-Bestehen der Studienleistung müssen Sie eine Präsentation zu einem neuen Text halten. Die genauen Fristen zur Anmeldung und zur Abgabe werde ich Ihnen zeitnah bekannt geben.

E. Literaturhinweise

0. Allgemeines

Die folgenden Lehrbücher sind zum inhaltlichen Einstieg in die einzelnen Themen und für einen Gesamtüberblick geeignet:

Atkinson, A. (2015). Ungleichheit. Was wir dagegen tun können. Klett-Cotta. Stuttgart.

Case, A., & Deaton, A. (2020). Deaths of Despair and the Future of Capitalism. Princeton University Press.

Wilkinson, R., & Pickett, K. (2010). The spirit level. Why equality is better for everyone.

Piketty, T. (2014). Das Kapital im 21. Jahrhundert. C.H. Beck.

Piketty, T. (2020). Capital and ideology. Harvard University Press.

Stiglitz, J. (2012). The Price of Inequality. Today's Divided Society Endangers our Future. WW Norton & Company.

Saez, E., & Zucman, G. (2019). The triumph of injustice: How the rich dodge taxes and how to make them pay. WW Norton & Company.

1. Einkommensungleichheit - Messung und Entwicklung

Literatur

Grabka, M., Goebel, J. & Liebig, S. (2019). Wiederanstieg der Einkommensungleichheit- aber auch deutlich steigende Realeinkommen.

Zusatzliteratur

Adriaans, J. & Liebig, S. (2018). Ungleiche Einkommensverteilung in Deutschland grundsätzlich akzeptiert aber untere Einkommen werden als ungerecht wahrgenommen. DIW Wochenbericht. **(I)**

Grabka, M. & Halbmeier, C. (2019). Vermögensungleichheit in Deutschland bleibt trotz deutlich steigender Nettovermögen anhaltend hoch. DIW Wochenbericht. **(II)**

Atkinson et al. (2011). Top Incomes in the Long Run of History. Journal of Economic Literature.

2. Struktur und Entstehung von Reichtum

Literatur

Bartels et al. (2020). MillionärInnen unter dem Mikroskop: Datenlücke bei sehr hohen Vermögen geschlossen – Konzentration höher als bisher ausgewiesen. DIW Wochenbericht. Abgerufen unter https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.793785.de/20-29-1.pdf

Dinklage et al. (2020). Das obere Prozent. ZEIT Online. Abgerufen unter https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-07/vermoegensverteilung-deutschland-diw-studie-ungleichheit?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Zusatzliteratur

Andreasch et al. (2015). Fakten zur Vermögensverteilung in Österreich.

3. Ungleichheit und Klimagerechtigkeit

Literatur

Bohnenberger, K. (2019). Von Klimagutscheinen, Ungleichheit und Holidays4Future. Abgerufen unter <https://makronom.de/von-klimagutscheinen-ungleichheit-und-holidays4future-34318>

Zusatzliteratur

Oxfam (2020). Confronting Carbon Inequality. Putting climate justice at the heart of the COVID-19 recovery. Abgerufen unter <https://www.oxfam.de/system/files/documents/20200921-confronting-carbon-inequality.pdf> **(ENG)**

Gough, I. (2013). Carbon Mitigation Policies, Distributional Dilemmas and Social Policies. Journal of Social Policy, 42, 2, 191–213. (ENG)

4. Der Diskurs über Ungleichheit

Literatur

Bank, J. (2017): Zur Relativierung der Ungleichheit in Deutschland: Foren, Akteure, Mechanismen, in Eicker-Wolf, K., Truger, A. (Hrsg.): Ungleichheit in Deutschland – ein gehyptes Problem? Über die Verteilungsrealität und Möglichkeiten ihrer Gestaltung. Marburg: Metropolis.

Zusatzliteratur

Hugendubel et al. (2019). Umstrittene Faktenlage: Eine Diskursanalyse der öffentlichen Diskussion um sozioökonomische Ungleichheit in Deutschland. Abgerufen unter <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/216052/1/hbs-fofoe-wp-131-2019.pdf> **(1. Einleitung & Problemaufriss & 4. Empirische Ergebnisse)**

5. Chancengerechtigkeit

Literatur

Corak, M. (2013). Inequality from generation to generation: The United States in comparison. The economics of inequality, poverty, and discrimination in the 21st century, 1, 107-126.

Zusatzliteratur

Legewie, N. & **Bohmann, S.** (2018). Sozialer Auf- und Abstieg: Angleichung bei Männern und Frauen. DIW Wochenbericht.

6. Globale Ungleichheit

Literatur

Milanovic, B. (2017). Global Inequality **(pp. 1-24)**

Zusatzliteratur

Milanovic, B. (2017). Global Inequality (pp. 24-45)

Hickel, Jason (2019b): How bad is global inequality, really?, Blog Post 2019/3/1, available at:
<https://www.jasonhickel.org/blog/2019/3/1/global-inequality-from-1980-to-2016>

7. Das deutsche Steuer- und Abgabensystem

Literatur

Bach, S. (2019). 100 Jahre deutsches Steuersystem: Grundlagen, Reformen und Herausforderungen. DIW Wochenbericht.

Zusatzliteratur

Godar, S. & Truger, A. (2017). Die Rückkehr der progressiven Steuerpolitik?, Steuerpolitische Trends in der EU seit der Krise. Friedrich-Ebert-Stiftung, online verfügbar unter:
<https://library.fes.de/pdf-files/wiso/12709-20160921.pdf>

8. Politische Folgen von Ungleichheit

Literatur

Elsässer, L., Hense, S., & Schäfer, A. (2017). „Dem Deutschen Volke“? Die ungleiche Responsivität des Bundestags. Zeitschrift für Politikwissenschaft, 27(2), 161-180.

Zusatzliteratur

Bank, J., van Treeck, T. (2015): Ungleichheit als Gefahr für Demokratie, Teilhabe und Stabilität, in: Politik und Zeitgeschichte (APuZ 10/2015), 27. Februar 2015,
<http://www.bpb.de/apuz/201654/ungleichheit-als-gefahr-fuer-demokratie-teilhabe-und-stabilitaet?p=all>

9. Soziale Folgen von Ungleichheit

Literatur

t.b.a.

Zusatzliteratur

Wilkinson, R., & Pickett, K. (2010). The spirit level. *Why equality is better for everyone*.

Case, A., & Deaton, A. (2020). *Deaths of Despair and the Future of Capitalism*. Princeton University Press.

10. Makroökonomische Auswirkungen von Ungleichheit

Literatur

Behringer, J. & van Treeck, T. (2019). Warum eine hohe Ungleichheit das Risiko von Finanzkrisen steigen lässt. Makronom. Abrufbar unter: <https://makronom.de/wieso-eine-hohe-ungleichheit-das-risiko-von-finanzkrisen-steigen-laesst-29173>

Zusatzliteratur

van Treeck, T.: Zunehmende Ungleichheit: Folge oder Ursache der jüngsten Wirtschaftskrisen? In: Deutschland und Europa, Heft 69/2015, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, 2015

11. Was tun gegen Ungleichheit?

Literatur

Horn, G. A., Behringer, J., Gechert, S., **Rietzler, K., & Stein, U.** (2017). Was tun gegen die Ungleichheit? Wirtschaftspolitische Vorschläge für eine reduzierte Ungleichheit (No. 129). IMK Report.

Zusatzliteratur

Atkinson, A. (2014). After Piketty? The British Journal of Sociology 2014 Volume 65 Issue 4. **(ENG)**

12. Corona und Ungleichheit

Literatur

Jacoben, L. & Sadigh, P. (2020). Hierarchie der Not. Zeit Online. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-03/soziale-ungleichheit-coronavirus-pandemie-versorgung-covid-19>

Willmroth, J. (2020). Der Mann, der an den Folgen der Corona-Krise Milliarden verdient hat. Süddeutsche Zeitung. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/finanzmarkt-der-mann-der-an-den-folgen-der-corona-krise-milliarden-verdient-hat-1.4858094>

Zusatzliteratur

Hövemann, A. (2020). Corona-Zweifel, Unzufriedenheit und Verschwörungsmymen. Policy Brief WSI 10/2020. Abgerufen unter https://www.wsi.de/download-proxy-for-faust/download-pdf?url=http%3A%2F%2F217.89.182.78%3A451%2Fabfrage_digi.fau%2Fp_wsi_pb_48_2020.pdf%3Fprj%3Dhbs-abfrage%26ab_dm%3D1%26ab_zeit%3D9116%26ab_diginr%3D8483
